



Erzabtei
St. Ottilien



Programm

13.12.
2026
15:00 Uhr

in der
KLOSTERKIRCHE
zum Heiligsten
Herzen Jesu
SANKT OTTILIEN

VOM HIMME HOCH

Eine bayerische Weihnachtskantate

Anna Godelmann *Geige*

Lisa Orthuber *Sopran*

Daniel Holzhauser *Bariton*

Andreas Begert *Leitung*

Eintritt frei – Spenden erbeten.



Moderiertes Konzert mit bayerischem Erzähler: Weihnachten erdet uns, wir kehren zurück in unsere Heimat, treffen Familie und Freunde, feiern, genießen und öffnen unsere Herzen. Weihnachten verbindet uns mit unserer Herkunft und unseren Wurzeln. Diese Verbindung sucht auch der aus Erding stammende Musiker und Komponist Andreas Begert in seinem Werk „Vom Himme hoch“, einer weihnachtlichen Musikkomposition in bayerischer Sprache.

Sobald die ersten Takte der Musik erklingen, beginnt eine zauberhafte Reise durch das bayerisch-musikalische „Winterwonderland“: warm, traditionell und herzlich, aber auch freudig und mit viel positiver Energie. Zwiefacher und Polka werden von Begert spielerisch mit klassischer Musik und vielen schönen Ohrwurm-Melodien verknüpft. Dabei lässt sich der Vollblutmusiker ganz von seinen Gefühlen leiten, schreibt seine Musik intuitiv, aus dem Bauch heraus. Emotional, mal in sich ruhend, gefühlvoll, leise, dann wieder bayerisch-freudig mitreißend. Regeln interessieren ihn dabei weniger. Traditionen schon, sehr sogar. Der bayerische Dialekt in Kombination mit der biblischen Weihnachtsgeschichte klingt angenehm und vertraut zu Begerts Musikkomposition.

Weihnachtlich, freudig, nachdenklich, aber durchaus auch mit bayerischem Humor, verknüpft ein Erzähler die einzelnen Elemente zu einem einzigartigen bayerischen Gesamtkunstwerk: Einer Weihnachtsgeschichte auf Bairisch, musikalisch klassisch vertont; gefühlvoll, mit Pfiff und Humor umgesetzt.



Der Komponist Andreas Begert studierte von 2010-2015 Lehramt für Gymnasien, Doppelfach Musik an der Hochschule für Musik und Theater München. Nach seinem Studium führte ihn sein musikalischer Weg zur klassischen Komposition. Seine Werke mit Schwerpunkt auf neue geistliche Kompositionen für Chor/Orchester wurden unter anderem von Orchestern wie den Münchner Symphonikern oder dem Concerto München aufgeführt. Musikalisches Markenzeichen Begerts: Klassische Musik trifft bayerische Volksmusik, meist geistliche Kompositionen.

Im Laufe seiner Karriere erhielt Andreas Begert zahlreiche Auszeichnungen und arbeitete u.a. mit der Geigerin Rebekka Hartmann, der Sängerin Marie-Sophie Pollak und dem Schlagwerker Wolfram Winkel zusammen. Begerts bisher bekanntestes Werk ist sein "Bayerisches Oratorium", in dem er geistliche Musik mit klassisch-bayerischen Elementen kombiniert und das er über ein Crowdfunding während der Corona-Pandemie realisierte. Es wurde 2022 im Münchner Herkulesaal, u.a. von den Münchner Symphonikern und dem Heinrich-Schütz-Ensemble Vornbach unter Leitung von Dirigent Markus Bauer uraufgeführt. Weitere Aufführungen des bayerischen Osteroratoriums folgten, u.a. in der Basilika von Ottobeuren (2023) und dem Dom Augsburg (2022). Im Dezember 2023 bejubelten seine Fans die Uraufführung der "Bayerische Weihnachtskantate", mit der er inzwischen durch ganz Bayern tourt. Im November 2024 erklang seine "Bayerische Symphonie" mit Millikannerl und Kuhglocken durch die Münchner Symphoniker und Schlagwerk-Solist Rudi Bauer im Herkulesaal München.

Seine ganz eigene Musik klingt mal bayerisch geerdet und angenehm wohltuend, dann wieder virtuos, fantasievoll, rhythmisch, neu und mit der klassischen Musik-Tradition brechend. Beeinflusst wird er dabei von traditioneller klassischer und geistlicher Musik, aber auch von moderner Pop- und Jazzmusik, sowie von bayerischer Volksmusik. Leiten lässt er sich von seinem Herz und dem tiefen Gefühl: es entsteht eine Musik, die in keinsten Weise konstruiert wird, sondern ausschließlich das berührende und emotionale Element im Menschen sucht und findet.

